



Schweizerische
Interpretenstiftung



Schweizerische
Interpretenstiftung SIS

Jahresbericht 2020

Inhalt

- 3..... Vorwort des Vize-Präsidenten
- 4..... Jahresrechnung 2020
- 5..... Kultur
- 7..... Gesundheit
- 8..... Soziales
- 9..... Verwaltung

Vorwort des Vize-Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2020 hat für alle Kulturschaffenden Einschränkungen in einem noch nie dagewesenen Ausmass mit sich gebracht und lässt viele von ihnen bis heute in einer ungewissen Situation zurück. Die Schweizerische Interpretenstiftung konnte durch die zusätzliche Bereitstellung von 1.4 Mio Franken durch die Swissperform in Form eines Nothilfefonds wertvolle finanzielle Unterstützung an besonders Betroffene geben.

Der Stiftungsrat hat zudem beschlossen, bereits gesprochene Beiträge an ausübende Künstler auch dann auszuzahlen, wenn die Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden mussten.

Die Schweizerische Interpretenstiftung hat die Hauptaufgabe, mit dem ihr zur Verfügung stehenden Stiftungskapital Kunstausübende in den Bereichen Tanz, Musik und Schauspiel zu unterstützen. Weiter engagiert sie sich in den Bereichen Soziale Sicherheit, Gesundheitserhaltung und unterstützt Künstler, die sich in einer finanziellen Notlage befinden. Wer nun bereits vor der Covid19-Krise knapp am Existenzminimum lebte, hatte ein sehr schwieriges Jahr. Denn auch wenn Kunst sinnstiftend sein kann, lässt sie denjenigen der sie alleine und ohne zahlendes und applaudierendes Publikum ausübt, ohne Einkommen und ohne sonstige Anerkennung zurück.

Hier kann nun die SIS in der Phase des gesetzlich verfügbaren Lockdowns durchaus finanzielle Mittel zur Überbrückung in wirkungsvoller Weise einsetzen. Bekanntlich macht Geld zwar nicht glücklich, aber zu wenig Geld macht tatsächlich unglücklich.

Kulturschaffende können, nachdem sie ein Gesuch bei Suissculture Sociale eingegeben haben, auch bei der SIS ein Gesuch um Nothilfe einreichen. Die eingereichten Gesuche haben uns aber auch gezeigt, dass viele Notleidende erst dann um Hilfe bitten, wenn es gar nicht mehr geht, oder gar schon eine Verschuldung eingetreten ist.

Neben der Soforthilfe sind deshalb auch vorausschauend angelegte Projekte, welche die Kunstschaffenden für die Themen der sozialen Sicherheit

sensibilisieren sollen, ein wichtiges Thema für die SIS. Entstanden ist, aus den Massnahmeempfehlungen der von SIS initiierten Studie zur sozialen Sicherheit von Kulturschaffenden, das Online-Portal #seinodernichtsein, welches 2021 online gehen wird. Weiter wird die SIS 2021 eine spezielle Ausschreibung lancieren, welche Interpretinnen und Interpreten darin unterstützt, sich ein zweites Standbein zu ihrer kulturellen Tätigkeit aufzubauen und finanziert dazu gemeinsam mit der SWISSPEROFRM gezielt Weiterbildungen.

Dank einer reibungslosen und immer wohlwollenden Zusammenarbeit im Stiftungsrat, dem unermüdeten Einsatz unserer Fachpersonen und der perfekt funktionierenden Geschäftsstelle unter der Leitung unserer Aktuarin Lisa Gyger dürfen wir dieses Jahr mit dem weiterhin geltenden Motto abschliessen und gleichzeitig vorausschauen: Machen wir das Beste daraus!

Mit herzlichen Grüssen



Mischa Greull

Anna Balbi



Jahresrechnung 2020

In die Finanzen der Schweizerische Interpretienstiftung SIS flossen Gelder aus dem Kultur- und Sozialabzug in der Höhe von 10 Prozent, der von den Berechtigten Gruppen «Ausübende Phono und Audiovision» der Verwertungsgesellschaft Swisssperform (SWP) stammt. Zusätzliche Einnahmen resultierten aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, der «Auflösung von Rückstellungen Ausübende Phono und AV 2012» und der «Auflösung von Rückstellungen Ausübende Phono und AV 2013» für den Covid-Fonds der Swisssperform, sowie der «Auflösung von Rückstellungen aus der Verteilung Phono und Audiovision 2014» und der «Auflösung der Kreditoren aus der Nachverteilung 2013», welche die Schweizerische Interpretengenossenschaft (SIG) im Auftrag von Swisssperform durchführt.

Einnahmen	CHF
SWP Kultur- und Sozialabzug Ausübende Phono	1'232'008.29
SWP Kultur- und Sozialabzug Ausübende Audiovision	143'815.54
SWP Auflösung Rückstellungen Ausübende Phono 2012	77'106.01
SWP Auflösung Rückstellungen Ausübende Audiovision 2012	52'789.57
SWP Auflösung Rückstellungen Phono und AV für Covid-Fond 2013	1'400'000.00
SIG Auflösung Rückstellungen Verteilung Phono 2014	22'288.42
SIG Auflösung Rückstellungen Verteilung Audiovision 2014	66'411.42
Übriger Ertrag	1'000.00
Finanzerfolg*	57'542.10
Total Einnahmen	3'052'961.35

Aufwand	CHF
Kultur	1'019'149.90
Soziales**	1'599'244.62
Gesundheit	29'858.90
Verwaltung	222'934.70
Total Aufwand	2'871'188.12

Gewinn/Verlust*** **181'773.23**

* Der Finanzertrag stammt aus dem abgesicherten Darlehen an die SIG über CHF 3.8 Mio. für die Liegenschaft Kasernenstrasse 15, Zürich. Die Zinserträge fliessen vollumfänglich in die Stiftung zurück. Der Finanzaufwand ergibt sich aus den Negativzinsen.

** Unter Aufwand Soziales ist die Zuweisung von CHF 1.4 Mio. an die Rückstellung des SWP-Covid-Fonds enthalten.

*** Der Gewinn ergibt sich aus höheren Einnahmen seitens Swisssperform und SIG als im Vorjahr, aus der Auflösung von Rückstellungen im Bereich der Kultur und aus tieferen Aufwendungen im Bereich der Gesundheit, da die Gehörschutz-Events ausgefallen sind.

Die Jahresrechnung 2020 wurde im April 2021 von der Firma Controva AG, Zürich revidiert.

Kultur

Die Sparte Kultur ist der grösste Bereich der Stiftung. In die Unterstützung von Aufführungen und Tourneen ausübender Künstlerinnen und Künstler fliessen rund 80 Prozent der jährlichen Mittel. Für die Beurteilung der Gesuche und den Entscheid über die Höhe des Unterstützungsbeitrages (bis maximal CHF 5'000, ab 1.12.20 bis auf Weiteres auf CHF 7'000 erhöht) sind Fachpersonen pro Sparte aus der Deutschschweiz und der Romanie zuständig. Die Fachpersonen erhalten für ihre Arbeit eine Pauschale von CHF 25 pro Gesuch. Ab 01.12.20 Trotz Covid-Einschränkungen im Kulturbereich konnte die SIS in diesem Jahr viele Kulturgesuche unterstützen. Dies aufgrund des Entscheids des Stiftungsrates vom 11. März 2020, Kulturgesuche mit einem positiven Bescheid auch auszuzahlen, wenn die Veranstaltung(en) abgesagt oder verschoben wurden.

Im Jahr 2020 sind total 1'099 Gesuche eingegangen (2019: 1'105). Davon wurden 591 (2019: 727) positiv beantwortet und 506 Absagen erteilt (2019: 377). Zurückgezogene Gesuche gab es 2 (2019: 1). Am Jahresende gab es keine Gesuche, über die noch nicht entschieden wurde.

Im Berichtsjahr wurden folgende Beträge für Gesuche im Bereich Kultur eingesetzt:

Gesuche	2020			2019		
	bewilligte Gesuche	gesprochene Beträge	Budget 2020 Vortrag 2019	bewilligte Gesuche	gesprochene Beträge	Budget 2019 Vortrag 2018
Klassik	172	272'600	295'000 -2'436	217	317'050	285'000 +24'364
Rock/Pop	67	108'500	145'000 +8'916	94	140'000	140'000 +8'916
Jazz	95	121'300	150'000 -6'284	124	166'100	155'000 +1'416
Tanz	54	100'000	90'000 -4'583	39	85'400	73'000 +7'817
Theater	134	227'500	230'000 +3'750	174	331'000	225'000 +106'250
Musical	5	9'000	6'000 +7'500	3	6'500	7'000 +7'000
Volksmusik	26	77'100	90'000 +16'200	28	84'000	91'000 +8'700
Sparten-übergreifend	30	67'500	5'000 +114'216	44	100'500	130'000 +8'4216
Förderung-Vernetzung	4	29'000	1'000 +197'000	2	20'000	140'000 +7'7000
Struktur	4	150'000	80'000 +15'000	2	80'000	80'000 +15'000
Total	591	1'162'500	1'441'279	727	1'330'550	1'666'679

Diese Beträge stimmen nicht mit den auf Seite 3 aufgeführten effektiven Ausgaben für 2020 überein, da die Auszahlung an die Gesuchstellenden auch nach Abschluss des Geschäftsjahres erfolgen kann.

Gesamtbeträge der noch nicht abgeschlossenen Projekte (Stand 31.12.2019):

nicht abgeschlossene/ausbezahlte Projekte	2019	CHF 109'400.-
nicht abgeschlossene/ausbezahlte Projekte	2020	CHF 363'100.-

Grosse Gesuche

Folgende Projekte wurden vom Stiftungsrat mit einem Betrag über CHF 5'000.– unterstützt:

Kultur	CHF
Tonhalle-Gesellschaft, Europa Tournee 2020	20'000.00

Struktur	CHF
Swiss Music Export, Betriebsbeitrag 2020	60'000.00
SSUDK Umschulungsstiftung 2020	60'000.00
Helvetiarockt, Betriebsbeitrag 2020	30'000.00

Förderung-Vernetzung	
m4music Conference 2020	10'000.00
Festival Label Suisse 2020	10'000.00
Facebook-Gruppe Coronavirus Crisis	6'000.00

Gesundheit

2020 musste das grosse Projekt «Gehörschutzevents für Laienverbände» pausieren, weil keine Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Auch das Symposium des Schweizerischen Verbandes für Musikmedizin wurde abgesagt. Die SIS übernahm alle Kosten der bereits getätigten Vorbereitungen und der Planung. Auch in diesem Jahr betreute die SIS laufende Fälle zu Berufsunfällen und -krankheiten und engagierte sich wie folgt:

Projekte und Veranstaltungen

SMM Beratung	6'000.00
SMM Seite, NZZ	3'769.50
SMM Musikmedizin Symposium	27'523.00
<hr/>	
Gehörschutzevents (Sonart und MVBB)	10'151.65
Nationale Kampagne Gehörschutz für Musikerinnen und Musiker	3'603.55
<hr/>	
Anwalts- und Verfahrenskosten Rechtsschutz	1'395.00

Total Ausgaben Gesundheit	31'689.20
----------------------------------	------------------



Soziales

Die Schweizerische Interpretenstiftung SIS kann zur Unterstützung von in Not geratenen ausübenden Künstlerinnen und Künstlern sowie deren Angehörigen Hilfestellung bieten. Dies geschieht zum Beispiel durch Gewährung von zinslosen oder zinsgünstigen Darlehen, finanziellen Überbrückungshilfen und/oder durch Verhandeln mit Gläubigern. Die Entscheide im Sozialbereich werden im Stiftungsrat getroffen.

Zusammen mit den Fürsorgestiftungen von SUIISA, ProLitteris, SUISSIMAGE und der Forberg Stiftung engagiert sich die SIS im Verein «Das NETZ». «Das NETZ» ist ein Zusammenschluss ehemaliger Sozialarbeitenden, die im Auftrag Künstlerinnen und Künstler in Not beraten und betreuen und damit die Administration der Stiftungen entlasten. Der Betriebsbeitrag der SIS an «Das NETZ» beträgt CHF 5'000.

Zusätzlich zu den Nothilfe-Gesuchen, die über den Covid-Fond der SWISSPERFORM unterstützt wurden, sind vier Sozial-Gesuche eingegangen, die aus den Sozial-Geldern der Stiftung finanziert wurden. Insgesamt wurden **CHF 26'378.22** an laufende Fälle ausbezahlt.

Projekt «Soziale Sicherheit»

Im letzten Jahr wurde die aktuelle Situation der sozialen Sicherheit und der verschiedenen Akteure umfassend analysiert und in der Publikation veröffentlicht. Daraus wurden Handlungsansätze und Massnahmen zur Verbesserung der sozialen Sicherheit von Künstlerinnen und Künstler abgeleitet. Als Resultat entsteht das Vorsorgeportal namens #seinodernichtsein für Bühnenkünstlerinnen und -künstler. Das Portal ist digital, niederschwellig und nach dem Peer-to-Peer-Prinzip aufgebaut. Ziel ist es, eine jüngere Generation für soziale Sicherheit zu sensibilisieren, einen einfachen Einstieg ins Thema zu bieten und vorhandene Angebote miteinander zu verknüpfen.



Verwaltung

Covid-Nothilfe Fonds

Die Delegierten von Swissperform haben am 16. Juni 2020 die Schaffung eines Nothilfefonds in der Höhe von CHF 1.4 Mio. genehmigt. Er ist zur Unterstützung von Interpretinnen und Interpreten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie in eine Notlage geraten sind. Verteilt wird das Geld durch die SIS. In folgenden drei Bereichen wird das Geld eingesetzt:

- Interpretinnen und Interpreten, welche bei der Covid-19 Nothilfe des Bundes (EO, Ausfallentschädigung) und der Nothilfe von Suisseculture Sociale durch die Maschen fallen. (Zuweisung von CHF 150'000)
- Ausgewählte nationale Berufsverbände der Interpretinnen und Interpreten, welche Corona bedingt einen grossen Mehraufwand leisten (Beratung und Unterstützung von Mitgliedern). (Zuweisung von CHF 100'000)
- Interpretinnen und Interpreten für eine langfristige, stabile Verbesserung ihres Einkommens durch Weiterbildung (Projekttitle: «Zweites Standbein für InterpretInnen»). (Zuweisung von CHF 100'000)

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand in der Höhe von

CHF 222'934.70 besteht aus:

- Personalaufwand (Löhne, Sitzungsgelder, Präsidentenpauschale, Sozialleistungen, ...)
- Verwaltungsaufwand (Miete, Infrastruktur, IT, Reise- und Repräsentationsspesen, ...)
- Revision und Beratung
- Beiträge an Organisationen

Organe der SIS

Alle zwei Jahre werden von den Delegierten Ausübende PH an der DV der Swissperform fünf Mitglieder des Stiftungsrats gewählt, bzw. wiedergewählt. Der Stiftungsrat kann zwei weitere Stiftungsräte zu gleichberechtigten Stiftungsräten wählen. Bezüglich Präsidium und Vizepräsidium konstituiert sich der Stiftungsrat selbst.

Der Stiftungsrat wiederum wählt die Fachpersonen für die Kulturge suche, sowie die Aktuarin.

Stiftungsrat

Anna Balbi, Präsidentin
Mischa Greull, Vize-Präsident
Esther Roth (bis 24.6.2020)
Thomas Wild
Pia Bucher
Simone Toendury
Hannes Gut (ab 1.12.2020)

Die Namen der Fachpersonen (Gesuche Bereich Kultur) werden nicht kommuniziert, um diese vor Beeinflussung und Kontaktaufnahmen durch Gesuchsteller zu schützen.



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Lisa Gyger, Aktuarin

Texte
Mischa Greull, Lisa Gyger, Sara Pepe

Gestaltung und Layout
zweidesign.ch, St. Gallen

Fotos
Rahel Krabichler, fotografinbern.ch
Foto Misch Greull: Akvile Šileikaite
Foto Anna Balbi: Christian Macek

Verwendung der Inhalte nur mit Erlaubnis der
Schweizerischen Interpretenstiftung SIS

©2021 Schweizerische Interpretenstiftung SIS

Kontakt

Schweizerische Interpretenstiftung SIS
Kasernenstrasse 15
CH-8004 Zürich
Tel.: +41 43 322 10 60
E-Mail: info@interpretenstiftung.ch

www.interpretenstiftung.ch

